Objekt:	Denkmal Johann Joachim Winckelmann in Stendal
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Winckelmann-Porträts, Altmarkansichten
Inventarnummer:	WG-B-58a

Beschreibung

E. Wagner schuf den Stich nach einer Fotografie von August Deuth 1860. Er zeigt das Winckelmann-Denkmal in Stendal von Ludwig Wichmann, das dieser 1843 zunächst als Tonmodell fertiggestellt hatte. 1859, im Todesjahr Wichmanns, konnte das Denkmal auf dem Marienkirchhof, der kurz nach der Enthüllung des Denkmals in Winckelmann-Platz umbenannt wurde, endlich geweiht werden. Der Stahlstich zeigt das Denkmal noch auf dem hinteren Teil des Platzes. Erst 1905 wurde es an seinen heutigen Standort versetzt.

Bezeichnet: WINKELMANN. STENDAL.
u.l.: Aug. Deutth photogr.
u.m.: Verlag v. C. Koehler jr.Darmstadt
u.r.: E. Wagner sculps.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahlstich
Maße:	Bild: 15,1 x 11,6 cm; Blatt: 24,8 x 17,4 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	August Deuth
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	1859
	wer	Ludwig Wilhelm Wichmann (1788-1859)

	wo	Berlin
Druckplatte hergestellt	wann	1860
	wer	Ed. Wagner (Stecher)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Joachim Winckelmann (1717-1768)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Stendal

Schlagworte

- Porträt
- Stadtansicht
- Stahlstich

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit (1993): Zur Geschichte des Winckelmann-Denkmals in Stendal. In: "Und wie ein Donnerschlag bei klarem Himmel fiel die Nachricht von Winckelmanns Tod zwischen uns nieder", Ausstellungskatalog Stendal. Mainz, S. 28 und Abb. 29
- Bruer, Stephanie-Gerrit (1996): Aus den Sammlungen des Winckelmann-Museums Stendal. Stendal, S. 114-115, Nr. 67